

Levitation von Uwe Hauenfels

Der Werkstoff Metall dominiert das bildhauerische Schaffen von Uwe Hauenfels, der in einer eisenverarbeitenden Region aufgewachsen ist und nach Jahren in Wien und im Ausland sich vor knapp zwanzig Jahren sein Atelier in Waidhofen/Ybbs eingerichtet hat. Der industrielle Aspekt in der Materialität wird durch die manuelle Bearbeitung hinterfragt und zugleich neu erschlossen.

Technisches Material – Streckmetall, das im Hochbau Anwendung findet – ist Ausgangsmaterial seiner Werkserie „Levitation“. Der Künstler nimmt dem Aluminiumstahl seine Schwere und windet die Bänder zu horizontal ausgedehnten Raumzeichnungen. Das massive Material wird von Hand zu Kompositionen geformt. Die Leichtigkeit, die Uwe Hauenfels dem Werkstoff Metall mit seinem Arbeiten verleiht, erinnert an Stoffbänder, die im Wind tanzen. Wie ein orientalischer Schriftzug setzt das Metall seine rankende Bewegung immerzu fort oder schwebt als wolkenähnliches Gebilde im Gewölbe.

Entlang horizontaler Linien entfaltet sich die Handschrift des Waidhofner Bildhauers in subtilen Gesten, an anderer Stelle bündeln sich die Metallstreifen mit Schwung zu barocken Faltungen. Transparenz und Verdichtung stehen in einem Wechselspiel, bei dem auch der Dialog von Licht und Schatten Ausdruck findet.

Der Faktor Farbe kommt bei jenen Arbeiten aus der Serie der Raumzeichnungen hinzu, deren glatte Edelstahl-Oberfläche Uwe Hauenfels monochrom mit einer Lackschicht überzieht. Bildhaft bezeichnet er sie „Die Radieschenfarbene“ oder benennt sie nach der Farbe des Meeres im Winter. Die Metallvolumina entfalten sich aus den Komponenten Linie und Fläche zu feinstofflichen Gebilden, die lebendige Rhythmen entstehen lassen. (Th. H.)

Uwe Hauenfels

1967	geboren in Waidhofen/Ybbs
1991	Diplom, Akademie der bildenden Künste, Wien
1987-1991	Studium Medailleurkunst und Kleinplastik bei Franz Xaver Ölzant, Akademie der bildenden Künste, Wien
1985-1987	HTBLA Graz, Meisterschule für Kunst und Gestaltung

Studien- und Arbeitsaufenthalte in Amsterdam, Barcelona, Berlin, Paris, Antananarivo (Madagaskar), USA, Kanada, Peking

2006	Kulturpreis des Landes Niederösterreich für bildende Kunst (Anerkennung)
2009	Projektstipendium des bm:ukk in Zagreb

Ausstellungen (Auswahl):

2015	„ENTRE.sculptures“, Galerie Maerz, Linz Galerie Jünger im Hotel Stefanie, Bad Vöslau
2014	NÖ DOK, St. Pölten Arbeiterkammer, Wien Galerie Jünger, Wien
2013	Kunstforum Raiffeisen, Winterthur basement, Wien „Kunstgarten Gartenkunst“, NÖArt, Wanderausstellung NÖ Muzeum Czestochowskie Galeria Dobrej Sztuki
2012	Paperworks, Galerie Schafschetzy, Graz Czestochowa Muzeum – Exhibition Pavilion

- 2011 „Verzweigte Verbindungen“, Galerie Prisma, Bozen (Austausch k-haus Wien)
Kunst am Bau: Bezirkshauptmannschaft Horn (geladener Wettbewerb, Realisierung)
- 2010 „Line Source“, HDLU, Zagreb
„raum_körper_einsatz“, MUSA, Wien
„natur.PUR.2010“, Kunstverein Kärnten, Klagenfurt
„Kunst im Garten“, Galerie Jünger Baden - Hanner Mayerling
- 2009 Schlossgalerie Steyr, Schloss Lamberg
„Fugue“, Teatar&TD, Zagreb (EA)
„Struktur_Reduktion“, Sammlung Urban, Waidhofen/Ybbs
- 2008 Neon-Rauminstallation Bürgerspitalkirche Waidhofen/Ybbs, Uraufführung
mit Vertonung durch Rupert Huber (tosca) (EA)
„Neue Arbeiten“, Plank - Hauenfels, Galerie Atrium ed Arte, Wien
- 2007 kunstGarten Graz
„VER-BINDUNGEN 090507“, Tyrolia-Head Zentrale, Schwechat
Galerie Schafschetzy, Graz
- 2006 Crossover III Gallery of Fine Arts Koroska Slovenj Gradec
ECO ART AUSTRIA/SLOVAKIA, Palais Niederösterreich, Wien